

Pressemitteilung zur Veröffentlichung

Social Media Managerin am Kaufmännischen Berufskolleg

Mehr als 300 Schülerinnen und Schüler des Kaufmännischen Berufskollegs Oberberg in Gummersbach hörten gebannt zu, als Nathalie Mauckner in ihrem Vortrag „Social Media und Selbstwert: Wie gehe ich mit dem digitalen Druck um?“ den Mechanismen von TikTok & Co. auf den Grund ging. Mit einer Mischung aus persönlicher Erfahrung, fachlicher Expertise und viel Verständnis zeigte sie, warum uns inszenierte Inhalte so nahgehen, weshalb Vergleiche trotz besseren Wissens schmerzen – und warum das Handy oft stärker ist als unser guter Vorsatz.

Der Vortrag war dabei nur der Auftakt: In weiterführenden Workshops entwickeln die Jugendlichen nun eigene Strategien für einen gesunden Umgang mit Social Media. Am KBKO setzt man bewusst auf Aufklärung statt Verbote – und macht Medienkompetenz zur gemeinsamen Aufgabe von Schule, Lernenden und externen Partnern.

„Social Media und Selbstwert: Wie gehe ich mit dem digitalen Druck um?“ – das war der Titel eines Vortrags, mit dem Nathalie Mauckner mehr als 300 Schülerinnen und Schüler am Kaufmännischen Berufskolleg Oberberg in Gummersbach gefesselt hat.

Warum vergleichen wir uns, obwohl wir wissen, dass viele Social Media Inhalte inszeniert sind? Warum fühlen sich fremde Inhalte plötzlich persönlich an, obwohl sie es nicht sind? Warum fällt es uns so schwer, das Handy wegzulegen, obwohl wir wissen, dass es uns bessergehen würde? Fragen wie diesen ging Nathalie Mauckner mit viel Verständnis und Fachwissen nach. Als Social Media Managerin und Mental Coach und Fachkraft für psychologische Gesundheit kennt sie beide Seiten von Sozialen Medien – die kommerzielle Seite, die die Nutzer binden möchte und die psychologische Seite mit den negativen Auswirkungen des Konsums von Sozialen Medien auf die Gesundheit von jungen Menschen. So konnte sie den Schülerinnen und Schülern großes Verständnis entgegenbringen und gleichzeitig darüber aufklären, welche psychologischen Muster TikTok und Co. ausnutzen, um die Nutzer an ihre Plattformen und Inhalte zu binden. Anhand von eigenen Erlebnissen erklärte Nathalie Mauckner, wie der digitale Druck aufgebaut wird und welche ungesunden Auswirkungen das auf Psyche und Körper haben kann. Viele der Schülerinnen und Schüler erkannten sich in den Schilderungen wieder.

Das Verstehen der Tricks, denen sich die Sozialen Medien zur Bindung der Konsumenten bedienen ist das eine, die Änderung des eigenen Umgangs damit ist das andere. Hierfür war in dem Vortrag wenig Zeit, ein paar Quicktipps konnte Nathalie Maucker aber allen mitgeben. In zwei Workshops, die im März stattfinden werden, wird daran weitergearbeitet. Dann wird es darum gehen, eigene Verhaltensmuster zu reflektieren und den eigenen Selbstwert wahrzunehmen und zu stärken. Ziel der Workshops wird sein, dass die Jugendlichen individuelle Strategien für einen gesunden Umgang mit den Sozialen Medien entwickeln. „Diese Ziele folgen exakt der Linie des KBKO“, so der stv. Schulleiter Markus Heisterkamp. Die Idee zu der Reihe stammt aus unserer Schülerschaft und zeigt, wie reflektiert und interessiert unsere Schülerinnen und Schüler im Umgang mit dem Handy sind. Am Kaufmännischen Berufskolleg geht es nicht um das oft geforderte Verbot von Smartphones und Sozialen Medien, sondern um den sinnvollen Einsatz der digitalen Geräte und Dienste. Smartphones und Soziale Medien gehören längst zur Lebenswirklichkeit, ein Verbot würde eher den Reiz zur Nutzung erhöhen und die Überwachung des Verbots die gute Beziehung zwischen Schülerschaft und Lehrkräften belasten. Die Veranstaltungen mit Nathalie Mauckner sind Teil einer Reihe von Projekten in Themenbereich



Smartphonennutzung, Soziale Medien und Mediensucht. Schon im Oktober hat Nathalie Mauckner im Rahmen eines pädagogischen Tages, der mit der Oberbergischen Medieninitiative gestaltet wurde, den Lehrkräften des KBKO nahegebracht, warum junge Menschen so stark in den Bann der einschlägigen Apps geraten und man sie unterstützen kann, einen gesunden Umgang damit zu finden. Als weiterer Baustein soll gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern und externen Partnern ein Konzept zur Prävention von Mediensucht entwickelt werden, das auch auf andere Schulen übertragen werden kann. Auch die nachfolgenden Schülergenerationen des KBKO – die Anmeldephase für das nächste Schuljahr startet gerade – werden von diesen Entwicklungen profitieren.

Ansprechpartner:

Schulleiter
Rainer Gottschlich
Kaufmännisches Berufskolleg Oberberg
Hans-Böckler-Str. 5
51643 Gummersbach
rainer.gottschlich@obk.de
02261/92960



Foto: Nathalie Mauckner, Social-Media-Managerin berät Schülerinnen und Schüler des Kaufmännischen Berufskolleg (Foto:KBKO)